

Jahresbericht der Solothurnischen Verkehrsvereinigung 1968

Autor(en): **Merz, A. / Ziegler, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **31 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-862082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1965	<i>Vom Dauernden in der Zeit</i>	
	Weltanschauungen:	Dr. Edgar Schumacher
	Vom Hinkenden Boten zum Telstar:	Ernst Zurschmiede
	Jazz als musikalische Ausdrucksform:	Dr. Jan Slawe
	Vater- und Mutterbilder:	Karl Biffiger
	Aufklärung in der Familie:	Sr. Martha Muggli
	Telefonseelsorge:	W. Keller
1967	<i>Echt und unecht</i>	
	Das Antlitz der Heimat in Gefahr:	Dr. G. Loertscher, Denkmalpfleger
	Gestaltung der eigenen Umwelt:	Paul Windlinger, Innenarchitekt
	Ist das Volkslied heute noch lebendig?	Dr. A. Rubeli
	Was unsere Jungen lesen und was ein Lehrer und Schriftsteller dazu zu sagen hat:	Ernst Kappeler
	Über das echte religiöse Empfinden:	Pater Suso Braun, Innsbruck
1969	<i>Tradition und Fortschritt</i>	
	Einführung in das Wochenthema:	Ernst Zurschmiede
	Kraft der guten Tradition in der modernen Welt:	Karl Biffiger, Bern
	Selbst die Götter tanzen:	Ernst Zurschmiede
	Was die schweizerische Volkstanzbewegung Louise Witzig zu verdanken hat:	Ernst Zurschmiede
	Tradition und Fortschritt in der bildenden Kunst:	Ernst Zurschmiede
	Was haben die Schweizer zum Fortschritt in der Welt beizutragen:	Ing. Walter Schneider, Bellach
	Wandlungen im religiösen Bereich:	Pfr. Dr. A. Saladin
	Die junge Generation zwischen Tradition und neuen Denkmodellen:	Cand. theol. Bernhard Studer, Riedholz

Jahresbericht der Solothurnischen Verkehrsvereinigung 1968

Zur Behandlung verschiedener Geschäfte waren im Berichtsjahr eine Vorstandssitzung und zwei Sitzungen des Arbeitsausschusses notwendig. Zudem nahmen verschiedene Mitglieder des Arbeitsausschusses an den Vorstandssitzungen und Jahresversammlungen der Nordwestschweiz. Verkehrsvereinigung, des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine, der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege und des Juraverins teil.

Die verbesserte 2. Auflage des *Faltprospektes* «Solothurn, Kanton der fünf Juraketten» hat überall Anerkennung gefunden und wird als ausgezeichnetes Werbemittel für den Kanton Solothurn bezeichnet. Dies drückt sich auch in den Beiträgen des Regierungsrates sowie der Bahn- und Busunternehmen an die hohen Druckkosten dieses Prospektes aus.

Die Solothurnische Verkehrsvereinigung besitzt eine Anzahl *Filme*, die einer Prüfung unterzogen und hernach überholt worden sind. Heute ist nun der Zustand der Filme so, dass sie auf jeder neuzeitlichen Apparatur vorgeführt werden können. Beim Schwarzbubenfilm musste bis vor kurzem der Ton zu diesem Film separat auf einem Tonbandgerät abgespielt werden. Dies führte dazu, dass die Vorführung dieses Filmes mit hohen Kosten verbunden war und dieser deshalb weniger gefragt war. Der Schwarzbubenfilm ist nun neu vertont und zugleich mit einer Tonspur versehen worden. Dadurch entstehen wesentlich kleinere Vorführungskosten und der Film kann nun mit jeder neuzeitlichen Filmapparatur vorgeführt werden. Durch den glücklichen Umstand, dass die Filme beim Chef des Werbedienstes der EBT in Burgdorf, Herr H. Lanz, deponiert sind, kommen diese auch vermehrt zur Vorführung. Die Filme können dort jederzeit angefordert werden.

Hinsichtlich der *Wanderwege* bezog sich die Arbeit der Solothurnischen Verkehrsvereinigung im Berichtsjahr zur Hauptsache auf die Überholung der bestehenden Routen, wobei der Neumarkierung, Nachmarkierung und Routenkontrolle das Hauptaugenmerk geschenkt wurde. Allgemein betrachtet darf festgestellt werden, dass im Berichtsjahr bezüglich Wanderwege viel Arbeit geleistet worden ist. Das Wanderwegnetz im Schwarzbubenland wird nach wie vor durch die «Wanderwege beider Basel», die auch den Grossteil der Kosten übernehmen, vorzüglich betreut. Wie in den vergangenen Jahren konnte auch 1968 die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass trotz starker Zunahme der Motorisierung auch ein Anwachsen der Wanderlustigen zu verzeichnen war. Dies ist zurückzuführen auf das vermehrte Bedürfnis unserer Bevölkerung nach Ruhe und Erholung in unserer schönen Natur. Zu diesem Erfolg darf mit Bestimmtheit angenommen werden, dass die geführten Wanderungen wesentlich dazu beitragen. Mancher Wanderfreund hat auf diese Art den Weg zur Natur zu seinem Vorteil wieder schätzen gelernt. Die Solothurnische Verkehrsvereinigung führte im Berichtsjahr zwei geführte Wanderungen durch. Zudem übernahm sie noch die Organisation und Führung einer Radiowanderung. Die Teilnahme an dieser Wanderung war sehr erfreulich und ermunternd, nahmen doch 700 Wanderer daran teil. Die Betreuung der Wanderwege ist für die Solothurnische Verkehrsvereinigung eine dankbare Aufgabe. Im Zeitalter der Motorisierung und des Lärms ist es von grosser Bedeutung, dass dem Erholungssuchenden ein gut ausgebautes und dichtes Wanderwegnetz zur Verfügung steht. Die Solothurnische Verkehrsvereinigung ist bestrebt, dieses stets in einem guten Zustand zu halten und wo nötig noch zu ergänzen.

In den Jahren 1950 und 1953 wurden durch die Firma Kümmerli & Frey AG in Bern in der Reihe der «Schweizer Wanderbücher» die Wanderbücher OLTEN und SOLOTHURN herausgegeben. Die Solothurnische Verkehrsvereinigung hatte damals an der Herausgabe der beiden Bücher massgebend mitgewirkt. Beide Wanderbücher sind schon seit längerer Zeit vergriffen. Wie aus Buchhändlerkreisen und andern Interessenorganisationen zu erfahren war, ist die Nachfrage nach den beiden Wanderbüchern recht gross, denn das Wandern im Jura nimmt erfreulicherweise von Jahr zu Jahr zu.

Die Solothurnische Verkehrsvereinigung hat sich deshalb um die Neuauflage bemüht. Die überarbeiteten Wanderbücher OLTEN und SOLOTHURN werden demnächst durch den Verlag Kümmerly & Frey AG in Bern herausgegeben. Die Solothurnische Verkehrsvereinigung wird sich nebst andern Subvenienten an den Druckkosten beteiligen, damit der Verkaufspreis in einem angemessenen Rahmen gehalten werden kann.

Das Jahresmittel der im Kanton Solothurn geöffneten Hotels, Pensionen und Gaststätten betrug im Jahre 1968 124, gegenüber 121 im Jahre 1967. Es stehen insgesamt 2 108 Betten zur Verfügung, d. h. 94 mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Bettenbesetzung betrug 30,0 %. Die höchste Bettenbesetzung war im September mit 41,0 %. Die Zahl der Ankünfte belief sich Jahre 1968 auf total 103 216, wovon 57 665 Ausländer waren. Gegenüber dem Vorjahr ist hier wiederum ein Rückgang von 2 887 Ankünften zu verzeichnen. Aus dem Bericht der Nordwestschweiz. Verkehrsvereinigung, die die Kantone Baselstadt, Baselland, Aargau und Solothurn umfasst kann entnommen werden, dass mit Ausnahme des Kantons Baselland in allen andern Kantonen die Ankünfte der Ausländer zurückgegangen sind.

Die Tätigkeit der Solothurnischen Verkehrsvereinigung erstreckt sich nicht nur über das Gebiet des Kantons Solothurn. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit andern Organisationen mit gleichen Aufgaben und Interessenten ist deshalb sehr wichtig. Es betrifft dies folgende Verbände und Vereine:

Verband Schweiz. Verkehrsvereine. Geschäftsstelle: Verkehrsverein Luzern. Die Soloth. Verkehrsvereinigung ist durch ihren Präsidenten im Vorstand vertreten. Der Zusammenschluss von heute ca. 220 Verkehrsvereinen in einer Dachorganisation ist für die gesamtschweizerische Tätigkeit von grossem Nutzen. Durch einen Pressedienst werden aktuelle Fragen des Reise- und Fremdenverkehrs veröffentlicht. Der Beratungsdienst für Prospektgestaltung, Exkursionskarten, Filmfragen etc. wird rege benützt.

Schweiz. Juraverein. Geschäftssitz Olten. Die Zusammenarbeit die sich aus der Tätigkeit Jurahöhenwege — Wanderwege automatisch ergibt, ist sehr angenehm. Beide Organisationen unterstützen sich bei jeder Gelegenheit.

Nordwestschweiz. Verkehrsvereinigung. Geschäftsstelle: Off. Verkehrsbüro Basel. Die Soloth. Verkehrsvereinigung ist im Vorstand vertreten durch ihren Präsidenten; der Geschäftsführer amtiert als Rechnungsrevisor. Die Nordwestschweiz. Verkehrsvereinigung ist sehr rege und die Zusammenarbeit mit den kantonalen Vereinigungen ist ausgezeichnet. Der Jahresbericht der Nordwestschweiz. Verkehrsvereinigung gibt stets wertvolles Zahlenmaterial über den Fremdenverkehr in dieser Region bekannt.

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege. Die Jahresversammlungen und Obmännertagungen werden jeweils von unserm Obmann für Wanderwege besucht. Diese Mitgliedschaft ist von grossem Nutzen. Es werden dort gesamtschweizerische Probleme behandelt.

Dem Präsidenten der Solothurnischen Verkehrsvereinigung ist es ein Bedürfnis, allen Mitarbeitern im Vorstand für ihre Mithilfe und Unterstützung in der vielseitigen Tätigkeit bestens zu danken. Ihre Mitarbeit an den unserem schönen Kanton dienenden Aufgaben ist sehr zu schätzen.

Der Präsident:
Ad. Merz

Der Geschäftsführer:
W. Ziegler